

Bilanzpressekonferenz 2016

Sparkasse Coburg - Lichtenfels

am Donnerstag, 6. April 2017, 11:00 Uhr,

im Konferenzraum (1. Obergeschoss)

Sparkassenhauptstelle Coburg, Markt 2 - 3



Der Vorstand der Sparkasse Coburg - Lichtenfels
anlässlich der Bilanzpressekonferenz
am 6. April 2017
in Coburg (v. l. n. r.):
stellv. Vorstandsvorsitzender Roland Vogel und
Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Faber.

Bei Rückfragen:

Jana Lindner-Okrusch, Pressesprecherin Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Tel. 09561 70-1509, E-Mail: jana.lindner-okrusch@sparkasse-co-lif.de

Inhaltsübersicht:

<u>Thema:</u>	<u>Seite:</u>
→ Einleitung und Überblick	3
→ Entwicklung im Kreditgeschäft	5
○ Kreditbestand	5
○ Private Finanzierung	5
▪ Wohnungsbaufinanzierung	5
▪ Privatkreditvergabe	5
○ Gewerbliche Finanzierung	6
▪ Kredite an Unternehmen und Selbständige	6
▪ Leasing	6
▪ Internationales Geschäft	6
→ Entwicklung im Verbundgeschäft	7
○ Bausparen	7
○ Versicherungen	7
→ Entwicklung im Anlagegeschäft	8
○ Kundeneinlagen	8
○ Wertpapiergeschäft	8
→ Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2016	9
○ Bilanzsumme, Ertrag und Sicherheitsrücklagen	9
○ Investitionen in das Vertriebsnetz	9
→ Sparkasse - mehr als eine Bank	10
○ Immer gut zu erreichen	10
▪ Online-Banking	10
▪ Mobiles Banking	11
▪ Sicherheit	11
▪ Paydirekt	11
○ Sparkasse als Arbeitgeber	12
▪ Familienfreundliches Unternehmen	12
▪ Personal	12
○ Sparkasse als Förderer	13
○ Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	13
○ Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	13
○ Sparkasse als Steuerzahler	14
→ Fazit & Ausblick	15

Begrüßung:	Begrüßung im Namen des Gesamtvorstands Ich begrüße Sie - auch im Namen meines Kollegen, Roland Vogel, recht herzlich zur Bilanzpressekonferenz 2016. Wir blicken auf ein ereignis- und arbeitsreiches erstes Jahr im Zweivorstand zurück, das von zahlreichen Umstellungen geprägt war. So war es notwendig, in unserer Sparkasse eine neue Aufbauorganisation zu installieren. Es wurden neue Unternehmensbereiche geschaffen, Tätigkeiten wurden neu zugeordnet, was auch zu personellen Anpassungen im Führungskreis geführt hat. Vor dem Hintergrund dieser notwendigen Änderungen und den nach wie vor zinsbedingt sehr schwierigen Rahmenbedingungen sind wir mit dem, was wir im Kundengeschäft erreichen konnten, zufrieden. Bevor wir Ihnen die Ergebnisse im Detail vorstellen, möchte ich Ihnen gerne einen generellen Überblick geben und interessante Fakten des abgelaufenen Geschäftsjahres vorstellen, die anschaulich belegen, dass unsere Kunden uns als Partner rund ums Geld schätzen und uns vertrauen: 2016 wurde unserer Sparkasse eine große Anerkennung zuteil, auf die wir sehr stolz sind: Wir konnten durch unseren nachhaltigen Erfolg im mittelständischen Firmenkundengeschäft überzeugen und wurden vom Sparkassenverband Bayern als eine der Top 10 Sparkassen in Bayern ausgezeichnet. Entscheidend für diese Auszeichnung sind die für das Firmenkundengeschäft besonders wichtigen Geschäftsfelder, wie zum Beispiel Kredit- und Einlagengeschäft, Auslandsgeschäft, Leasing- und Versicherungsgeschäft sowie die Vergabe öffentlicher Mittel. Wir freuen uns über die erneuten Zuwächse im Einlagen- und Kreditgeschäft - die Kundeneinlagen liegen mit 2.177 Mio. Euro deutlich über dem Stand vom Vorjahr, der Kreditbestand erreichte 1.559 Mio. Euro. Unsere Bilanzsumme wächst seit Jahren kontinuierlich und erzielt mit 2.567 Mio. Euro einen Höchststand. Das Kundengeschäftsvolumen unserer Sparkasse liegt bei 4.018 Mio. Euro und damit deutlich über dem Wert von 2015 (3.979 Mio. Euro). Unsere Kunden suchen aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase nach Alternativen für ihre Geldanlage. 2016 wurden allein über 2.000 Fondssparpläne neu angelegt. Das zeigt deutlich das wachsende Interesse an einer Anlage in Wertpapieren. Das dichte Netz unserer Geldausgabeautomaten wird sowohl von Kunden als auch Nichtkunden umfassend genutzt - im Jahr 2016 über 2,424 Mio. Mal. Damit haben sie einen Gesamtbetrag von 437 Mio. Euro abgehoben. Selbstverständlich bieten wir unseren Kunden alle modernen Zugangswege wie Online- und mobiles Banking - über 61.000 Privat- und Geschäftskonten werden bereits Online geführt. Davon erhalten mehr als 38.000 ihre Kontoauszüge digital
--------------------------	--



	über das ePostfach. Unsere Kunden schätzen die Vorteile einer Kreditkarte: 2016 haben sie mit ihren Kreditkarten Umsätze in Höhe von 35,3 Mio. Euro (bei rund 434.000 Transaktionen) getätigt.
Überleitung zur Geschäfts-entwicklung:	Wie ist 2016 für unsere Sparkasse verlaufen? Gerne stellen wir Ihnen heute die wesentlichen Eckdaten der Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Jahres im Detail vor. Beginnen wir mit der Entwicklung im Kreditgeschäft.

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Kreditbestand	
Kreditbestand	Kreditbestand erneut gestiegen Im Geschäftsjahr 2016 verzeichnen wir ein erneutes Kreditwachstum, mit dem wir einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region leisten konnten. Der Kreditbestand wuchs um 48,0 Mio. Euro auf 1.559 Mio. Euro und bleibt damit stabil über der Marke von 1,5 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 3,2 Prozent. Damit liegen wir erneut deutlich über der Bestandsentwicklung der oberfränkischen Sparkassen (2,8 Prozent) und leicht unter dem Durchschnitt der bayerischen Sparkassen (3,4 Prozent).
Private Finanzierung	
Wohnungsbau- finanzierung	Wohnungsbaufinanzierung - im Kreditbestand auf Rekordniveau Im Jahr 2016 haben wir rund 1.400 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 145 Mio. Euro in wohnwirtschaftlich genutzte Immobilien (Neuerwerbe, Neubau, Renovierungen, Ablösungen von Fremdbanken) finanziell begleitet. In ca. 580 Fällen verwirklichten sich Kunden unseres Hauses ihren Wunsch von einer eigenen Immobilie, sei es zur Selbstnutzung oder auch als Kapitalanlage zur Vermietung. Dafür stellten wir finanzielle Mittel im Gesamtvolumen von ca. 110 Mio. Euro zur Verfügung. Die weiterhin sehr hohe Nachfrage kann am Immobilienmarkt kaum befriedigt werden. Der Kreditbestand an Wohnungsbaukrediten ist in unserem Haus per 31.12.2016 auf insgesamt 756 Mio. Euro angewachsen. Gegenüber dem Vorjahresbestand entspricht dies einer Steigerung analog dem Durchschnitt der bayerischen Sparkassen von 5,3 Prozent.
Privatkreditvergabe	Sparkasse als Finanzierungspartner Ratenkredite sind mittlerweile ein selbstverständliches Finanzierungsmittel der Verbraucher geworden. Im Jahr 2016 haben wir mit insgesamt 1.874 Konsumdarlehen die passende Finanzierungslösung für unsere Kunden gefunden und mit einem Gesamtneugeschäft von 19,9 Mio. Euro das zweitbeste Jahr in der Geschichte unserer Sparkasse erreicht.

Entwicklung im Kreditgeschäft	
Gewerbliche Finanzierung	
Kredite an Unternehmen und Selbständige	Sparkasse als Finanzierungspartner Die Unternehmen und Selbständigen in unserem Geschäftsgebiet investieren auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Der Kreditbestand bei Unternehmen und Selbständigen konnte um 1,1 Prozent auf insgesamt 759,8 Mio. Euro gesteigert werden.
Leasing	Mit 228 Verträgen und einem Neugeschäftsvolumen von 13,5 Mio. Euro liegen wir im bayerischen Sparkassenvergleich auf Rang 4, gemessen an der Potentialausschöpfung. Zusammen mit der Deutschen Leasing als Verbundpartner bieten wir vielfältige Finanzierungslösungen und Services – unabhängig von Branchen und Objekten.
Internationales Geschäft	Die Teilnahme am Welthandel bleibt auch zukünftig für den Mittelstand ein wichtiger Erfolgsfaktor. Eine tragende Säule des Firmenkundengeschäftes ist das internationale Geschäft. Unsere Sparkasse nimmt hier eine Ausnahmestellung ein, wenn es darum geht, unsere Kunden erfolgreich bei ihren internationalen Aktivitäten zu begleiten. Die Beratung unserer Kunden erfolgt durch unsere Fachspezialisten vor Ort in Coburg. Unsere Kunden, die im internationalen Geschäft mit uns zusammenarbeiten, schätzen die unkomplizierte Abwicklung, die Schnelligkeit und die kurzen Wege. Eine herausragende Stärke ist das Akkreditivgeschäft, und hier insbesondere Exportakkreditive. Die langjährige Erfahrung und das große Knowhow unserer Mitarbeiter sind für unsere Kunden eine große Unterstützung, wenn es darum geht, internationale Geschäfte sicher und komfortabel abzuwickeln.

Entwicklung im Verbundgeschäft	
Bausparen	Dauerbrenner Bausparen Bausparen ist traditionell ein beliebtes Finanzierungsinstrument, das in Zeiten niedriger Zinsen an Bedeutung gewinnt. Unsere Kunden haben sich im Jahr 2016 durch den Abschluss von LBS-Bausparverträgen mit einer Summe von 81,3 Mio. Euro die historisch niedrigen Zinsen von heute für die Zukunft gesichert. Dabei steigt die durchschnittliche Bausparsumme weiter an.
Versicherungen	Rundum gut versichert Zu unserer umfassenden Produktpalette als Allfinanzanbieter zählen selbstverständlich auch Sach-, Lebens- und Krankenversicherungen. In allen drei Sparten blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück und verzeichnen deutliche Zuwächse.

Entwicklung im Anlagegeschäft	
Kunden- einlagen	Anleger setzen auf Liquidität und Sicherheit Der Gesamtbestand der Kundeneinlagen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.177 Mio. Euro. Er bleibt damit stabil über zwei Milliarden Euro. Besonders nachgefragt sind kurzfristige Einlagen ohne Kursrisiken. Das belegen die Bestände von 1.333 Mio. Euro bei den Geldmarktkonten (Zuwachs von 7,6 Prozent) und 765 Mio. Euro bei den Spareinlagen (Rückgang von 3,8 Prozent).
Wertpapier- geschäft	Wertpapiere weiter auf dem Vormarsch Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase suchen Anleger weiterhin verstärkt nach Alternativen für ihre Geldanlage. Die Anlage in Wertpapieren stößt dabei bei unseren Kunden auf großes Interesse und sie lassen sich umfassend beraten. Insbesondere das regelmäßige Sparen in Investmentfonds wurde stark nachgefragt, was der erneute Zuwachs von 12,8 Prozent bei den Fondssparplänen belegt.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels zum 31.12.2016	
Überleitung	Welche Auswirkungen haben die dargestellten Entwicklungen auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung?
Bilanzsumme	Bilanzsumme stabil über 2,5 Mrd. Euro Der seit sieben Jahren kontinuierliche Anstieg der Bilanzsumme setzte sich im Jahr 2016 mit 2,0 Prozent fort. Sie liegt jetzt bei 2.567 Mio. Euro.
Ertrag und Sicherheitsrücklagen	Der Bilanzgewinn liegt bei 2,2 Mio. Euro. Damit sind wir zufrieden. Die Vermögenslage der Sparkasse ist geordnet: Mit einem Eigenkapital von 228 Mio. Euro - vor der Gewinnzuführung aus dem Geschäftsjahr 2016 - halten wir die strengen Anforderungen des Kreditwesengesetzes ein und verfügen zudem über hohe Wachstumsreserven. Mit einer Kernkapitalquote von 15,58 Prozent und einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 15,79 Prozent erfüllen wir bereits jetzt die ab 2019 geltenden strengen Vorgaben nach BASEL III.
Investitionen ins Vertriebsnetz	Investitionen ins Vertriebsnetz Als Sparkasse sind wir immer in der Nähe unserer Kunden. In unser Filialnetz investieren wir deshalb regelmäßig: 2016 waren es insgesamt rund 3,4 Mio. Euro für Neubau- oder Umbaumaßnahmen sowie Instandsetzungsmaßnahmen. Damit haben wir 1,2 Mio. Euro mehr investiert als 2015. Der Neubau unseres BeratungsCenters in Neustadt bei Coburg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Einweihung haben wir am 11. März 2017 gefeiert. Wir haben hier Standortsicherung betrieben und insgesamt 6,15 Mio. Euro in unsere drittgrößte Filiale - nach den Hauptstellen in Coburg und Lichtenfels - investiert. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt war unser BeratungsCenter in Bad Staffelstein (225.000 Euro). Auch in unserer Hauptstelle in Lichtenfels haben wir über 150.000 Euro für Instandhaltungsmaßnahmen ausgegeben. In diesem Jahr werden wir unser Filialnetz weiter konsequent modernisieren und umwelttechnisch auf den neuesten Stand bringen.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Immer gut zu erreichen	
Der Kunde entscheidet	Grundsätzlich entscheiden die Kunden, auf welchem Weg sie mit der Sparkasse in Kontakt treten. Für persönliche Beratungen sind wir an 29 Standorten immer in der Nähe unserer Kunden. Neun Selbstbedienungs-Filialen und drei Geldautomatenstandorte außerhalb unserer Filialen ergänzen das dichte Netz. Auch unser ServiceCenter vor Ort mit eigenen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird von unseren Kunden geschätzt. Dies belegen über 266.000 Anrufe im Jahr 2016. Fast 60.000 Mal wurde der Service der automatischen telefonischen Kontostandsansage genutzt - täglich rund um die Uhr. Selbstverständlich bieten wir darüber hinaus alle modernen Formen für Finanzgeschäfte: Online-Banking, mobiles Banking oder Telefonbanking und eine breite Palette von Selbstbedienungsgeräten: 46 Geldausgabeautomaten, 10 Geldausgabeautomaten mit Einzahlungsfunktion, 49 Kontoauszugsdrucker, 3 Münzzähler sowie 3 Münzrollenausgabeautomaten
Online-Banking	Die Online-Nutzung unserer Kunden steigt weiter. Das verdeutlicht die seit Jahren steigende Online-Quote, die zum Jahresende bei über 50 Prozent lag (Privatkunden: 49 Prozent, Geschäftskunden: 65 Prozent). Damit sind wir unter den TopTen der bayerischen Sparkassen bei den freigeschalteten Konten. Der Trend zur papierlosen Kommunikation mit der Sparkasse nimmt zu, bereits über 60 Prozent der für das Online-Banking freigeschalteten Giro- und Geldmarktkonten erhalten ihre Kontoauszüge im Elektronischen Postfach. Auch Firmenkunden können den Elektronischen Kontoauszug nutzen, der die steuerlichen Anforderungen an die Unveränderbarkeit des Auszugs erfüllt – dank qualifizierter Signatur. Darüber hinaus können die Online-Banking-Kunden über das Elektronische Postfach sicher und bequem mit ihrem Berater kommunizieren.

Mobiles Banking	Mobiles Banking liegt weiter im Trend. Das belegen die stetig steigenden Nutzungszahlen. Über 10.000 unserer Sparkassenkunden nutzen die praktische Banking-App der Sparkasse. Seit Ende des Jahres 2016 gibt es neue innovative Funktionen: • Mit der Fotoüberweisung braucht man lediglich die Rechnung oder den Überweisungsträger mit dem Smartphone zu fotografieren - und alle relevanten Daten werden in die Online-Überweisung übernommen. • Ebenso neu: „Kwitt“ mit der neuen Funktion der Sparkassen-App löst man schnell und leicht per Handy Überweisungen an Freunde aus. Der Empfänger erhält dann eine Benachrichtigung. Sollte der Empfänger nicht bei Kwitt angemeldet sein, erhält er eine Nachricht mit einem Link auf eine Webseite, auf der er seine IBAN für die Transaktion angeben kann. Doch nicht nur mit der Sparkassen-App funktioniert mobiles Banking. Unsere seit Juni 2016 komplett neu gestaltete Internetfiliale unter www.sparkasse-co-lif.de ist auch optimiert für Smartphones und Tablets. Unsere Internetfiliale wird im Monat über 500.000 Mal aufgerufen, ca. 40 Prozent der Aufrufe finden zwischenzeitlich über mobile Endgeräte statt.
Sicherheit im Online-Banking	Auch die Sicherheit im Internet ist der Sparkasse wichtig: mit dem neuen Sicherheitstool in der Internetfiliale kann der Nutzer die Sicherheit des privaten PC und Smartphone selbst testen. Der Computercheck prüft das Betriebssystem sowie gängige Browser sowie Browser-Plug-Ins auf Aktualität und leitet den Nutzer an, wie gefundene Lücken geschlossen werden können.
Paydirekt - einfach und sicher online bezahlen	Mit dem gemeinsamen Online-Bezahlverfahren paydirekt der Sparkassen und Banken kann man einfach und sicher seine Einkäufe im Internet bezahlen. Fast 500 renommierte Internetshops bieten mittlerweile das neue Zahlverfahren an.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Arbeitgeber	
Familienfreundliches Unternehmen	Audit berufundfamilie Unsere Sparkasse ist seit 2012 nach dem Audit berufundfamilie zertifiziert und engagiert sich gemeinsam mit den regionalen Zertifikatsinhabern in einem Netzwerk. Für die Umsetzung dieses Kooperationsprojekts bekamen die beteiligten Unternehmen vom Bundesfamilienministerium im Juni 2016 in Berlin den Sonderpreis beim Unternehmenswettbewerb Erfolgsfaktor Familie verliehen.
Personal	Personal Wir müssen den neuen Herausforderungen in einem schwieriger werdenden Marktumfeld aktiv begegnen. Das wirkt sich auch auf den Personalstand unserer Sparkasse aus, der in den letzten Jahren rückläufig ist. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 waren 603 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sparkasse beschäftigt. Mit mittlerweile 44,3 Prozent steigt der Anteil der Teilzeitbeschäftigten seit einigen Jahren stetig. Wir bieten flexibel zahlreiche Arbeitszeitmodelle an - ein guter Weg, private Interessen mit denen des Arbeitgebers in Einklang zu bringen. Wir stellen kontinuierlich eine hohe Zahl an Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Derzeit bildet die Sparkasse insgesamt 18 junge Leute aus; 11 weitere kommen im September 2017 dazu.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Förderer	
Spenden und Sponsoring	Sparkasse. Gut für die Menschen und die Region. Nicht nur als Kreditinstitut, Arbeitgeber und Ausbilder, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir uns 2016 engagiert, sondern auch als Förderer: Die Region profitiert vom Geschäftserfolg der Sparkasse. Aus Spenden- und Sponsoringmitteln konnten wir mit 691.000 Euro zahlreiche förderungswürdige Projekte vor Ort unterstützen.
Die Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftung der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	Als einziges Geldinstitut der Region verfügt die Sparkasse über eine eigene Stiftung (Stiftungskapital zurzeit 2,5 Mio. Euro) und hat sich somit die Förderung der Region dauerhaft auf ihre Fahnen geschrieben. Verwendungszwecke können sein: Jugendfürsorge und -pflege, Altenpflege, Natur- und Umweltschutz, Völkerverständigung, Kultur und Sport. Die Stiftung fördert ausgewählte gemeinnützige Vorhaben im Raum Coburg - Lichtenfels.
Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	
Stiftergemeinschaft	Seit Ende 2013 bietet die Sparkasse Coburg - Lichtenfels allen Bürgern, nicht nur Kunden der Sparkasse, Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Kommunen die Möglichkeit, schon mit relativ kleinen Beträgen eine eigene Stiftung ins Leben zu rufen. Unter dem Dach unserer Stiftergemeinschaft bestehen mittlerweile insgesamt 17 Stiftungen. Alleine im letzten Jahr sind 11 Stiftungen neu gegründet worden: • fünf Bürgerstiftungen: in Redwitz, Lichtenfels, Altenkunstadt, Bad Staffelstein und Dörfles-Esbach, • sowie sechs Kundenstiftungen Gerade bei den Kommunen in unserer Region stößt die Errichtung von Bürgerstiftungen auf großes Interesse. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass auch in diesem Jahr weitere Bürgerstiftungen in unserem Geschäftsgebiet errichtet werden.

Sparkasse - mehr als eine Bank	
Die Sparkasse als Steuerzahler	
Sparkasse als Steuerzahler	Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse ein bedeutender Steuerzahler vor Ort. Auch das unterscheidet uns von den Groß- und Regionalbanken. 2016 haben wir insgesamt über 4,69 Mio. Euro Ertragssteuern entrichtet. Davon entfielen 2,92 Mio. Euro auf die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag und 1,77 Mio. Euro auf die Gewerbesteuer.

Fazit & Ausblick	
Fazit	Ein anspruchsvolles, unterm Strich aber erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die Niedrig- bis Nullzinspolitik der europäischen Zentralbank macht es uns nach wie vor nicht leicht, mit unserem Kerngeschäft Geld zu verdienen. Hinzu kommen stetig steigende regulatorische Anforderungen, die uns als regional ausgerichtetes, einlagenstarkes Kreditinstitut vor besondere Herausforderungen stellen. Im Jahr 2016 haben wir ein solides Geschäftsergebnis erreicht. Das ermöglicht uns nochmals den Aufbau von Substanz als Vorsichtsmaßnahme für die Zukunft, damit wir als kommunales Kreditinstitut gut gerüstet sind für unsere Aufgaben - insbesondere im Hinblick auf den Mittelstand. Das erneute Wachstum unserer Einlagen und Kredite bestätigt unser Geschäftsmodell. Unsere sehr gute Beratungsqualität und die fairen Preise konnten unsere Kunden auch im vergangenen Geschäftsjahr überzeugen. Wichtig ist und bleibt für uns die Nähe zu unseren Kunden und den Bürgern in der Region und als Partner des Mittelstands. Wir setzen weiterhin auf qualitatives Wachstum mit unseren Privat- und Firmenkunden. Allerdings kann auf Dauer kein Marktteilnehmer gegen künstlich veränderte Marktbedingungen agieren, wie sie beispielsweise durch die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank geschaffen wurden. Daher werden auch wir uns über Verwahrgebühren mit unseren Kunden verständigen müssen, sofern sie Einlagen im Millionenbereich bei uns unterhalten.
Ausblick	Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2016 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum, das bei 1,9 Prozent lag. Auch die oberfränkische Wirtschaft schließt das Jahr 2016 erfolgreich ab und setzt ihren Erfolgskurs unbeirrt fort. Beim Blick auf das Jahr 2017 ist die oberfränkische Wirtschaft guter Stimmung. Mit der Geschäftsentwicklung zu Jahresbeginn sind wir zufrieden und optimistisch, dass die Sparkasse auch 2017 ein solides Geschäftsergebnis erreichen wird, auch wenn das anhaltend niedrige Zinsniveau die Ertragslage weiterhin beeinflussen wird. Die drei größten Herausforderungen, die uns auch in Zukunft tangieren werden, sind zum einen die weiterhin anhaltende Niedrigzinsphase und die sukzessiv zunehmende Regulatorik. Die dritte große Herausforderung ist die weiter fortschreitende Digitalisierung. Aus unserer Sicht wäre es durchaus wünschenswert, wenn dem Gedanken der Proportionalität seitens der Bankenaufsicht mehr Rechnung getragen würde und für kleine Banken und Sparkassen ein vereinfachter Regulierungsrahmen

	gelten würde. Jedoch haben einzelne Kreditinstitute hier kaum Einflussmöglichkeiten. Wir müssen unser Geschäftsmodell konsequent an die neue Zeit anpassen, um unsere Position als Qualitäts- und Marktführer weiter auszubauen. In einem Markt, in dem die Zahl der Anbieter zurück geht, bedeutet das auch, mit Nachbarsparkassen zu kooperieren, um gemeinsam kostengünstigere Lösungen zu realisieren und die digitalen Trends nicht zu verpassen. Deshalb schaffen wir momentan die Leitplanken für die vertriebsstrategische Weiterentwicklung unseres Privatkundengeschäfts. Im Fokus unserer Vertriebsstrategie der Zukunft steht das Ziel, das Betreuungs- und Leistungsangebot noch stärker am Kundenbedarf auszurichten.
Sparkasse Coburg - Lichtenfels Vorstandsvorsitzender: Dr. Martin Faber, stellv. Vorstandsvorsitzender: Roland Vogel	